

Erster Sheil.

Ein wachender Soldat vor dem Heil. Brab.

Gol.

A mailor

STO MANDORS

As vor grosse Mühseeligkeiten
Muß außstehen der Soldat.
Was außswenigst durch das Sterben
Er erwerben
Könt ein End vor seine Pepn;
Aber wann man
Sterben nicht kan/
Und doch muß in Todts. Sfahr seyn/
Muß man allzeit sich bereiten
Zu dem Todt / kein Ruh man hat.

lives never a residence of C

The film Delitt Brew

Eben in einem so mühseeligen Stand thu ich mich anjeto befinden; Und muß die grosse Ungelegenheit und Widerwärtigkeiten / es sepe in dem Frieden oder Krieg / gedultig ertragen / auch die jenige Elementen so gar / die da andern gar gnädig ihre Begierden mit der Lebens Nahrung erquicken/ diese sepnd mir auch schädlich; Indem die blosse Erden/ das Ungewitter des Himmels / der gestvorme Lufft/

21 2

anh

und der brennende Sonnen: Schein mich jederzeit verfolgen. Und darnach wird ein solche Treuserstragene Beschwärnuß entweder langsamb/gering/oder gar nicht belohnet/daß man auch unserem gesbührenden Lohn nicht verschonet.

As kommet der Joseph von Arimathia. Aber/wer kommet allhier ? Wer nahet herben?

Der Jos. Ich bin dein Freund. Der Sol. Deinen Namen!

Der Jos. Der Joseph von Arimathia.

Der Sol. D was grossen Trost überbringet mir deine Unstunfft, ich weiß mich noch zu entsinnen, daß ich vor Zeiten hab das Glück gehabt unter deiner Nott zu dienen, aber dieses hat sich bald verlohren/dann zum Lend din ich gebohren.

Der Jos. Bertrofte Dich / es fan

Citis

Dein Gluck noch kommen an / Die Zeit alles verkehret. Wann die Freud nicht bestehet / Das Lend doch auch vergehet Ewig es nicht gewehret.

Warumb thuft bu bich allhier verweilen?

Der Sol. Ich bin ein Wachter worden ben dieser Höllen / welche mit mehreren wachtsamben Mitgespänen erfüllet ist / damit ein verächtlicher hier begrabener Corper nicht solte entnommen werden.

Der Jos. Du redest wie das thorrechte Bolck: Aber sener begrabene Leichnamb / der ist nicht so verächtlich/gleich wie du es dir einbildest; Und Er thate viel gerechter verdienen senes wol-riechende Opffer / mit welchen ihr euere Götter verehret/alssie selbssen.

Der

Der Sol. Und du unterstehest dich den Thoren und die Verspottung der Juden mit unsern Göttern zu vergleichen?

Der Jos. Esist ein gefährliche Einbildung / wann man auß der Straff will den Ubelthäter erkennen.

Allizeit die Unschuld ist Berfolgt durch falsche List/ Ein jeder sie benendt. Die Tugend muß sich schmucken/ Die Thorheit sich erhebt/ Sie will sie untertrucken/ Dann sie auch widerstrebt So gar der Weißheit.

Allkeit Die tc.

Der Sol. Man sagt / daß der Nazarener habe Goft ge-

Der Jos. Ein auffrichtiger Mensch kan dessen wohl beschuldiget werden / dann wann man heutiges Tags die Wahrheit redet / so wird man vor einem Gotts: Lästerer gehalten.

Der Sol. Ich hab auch vernommen / daß Er sene ein meinendiger Verführer des Volcks gewesen.

Der Jos Der Nend hat Ihn diesen Namen gegeben/ Er hat zwar das Bolck geführet / aber von dem Fehler zu der Wahrheit / von dem Laster zu der Zugend / und von dem Todt zu dem ewigen Leben.

Der Sol. Wann der Mensch den Geit that lassen/ 14nd so thorrecht nicht verlassen Thate die Frengebigkeit. Kont ich eben Besser leben/ Wohl bestehen/

21 3

und

Und entgehen Des Nepds seiner Grausamkeit. Wann der ze,

Le kommet hervor ein Rottmeifter,

Der Rott. Was ist dieser vor ein Zwytracht/ der mich überdruffig macht?

Der Sol. Wann das Reden nicht erlaubt ist / so wird man

muffen schlaffen.

Der Korr. Und du bist vielleicht jenes unglücklichen Mensschens/welcher so unbesonnen in einem jo erbarmlischen Sodt sich gegeben hatzein verborgener Jünger?

Der Jos. Ich bin einer von diesen/ welche mit der ganzen Welt in seinem Todt die erschröckliche Jinsternuß gesehen haben / die Sonn und Mond erbleichen / die Stern von dem Himmel weichen. Ich hab gessehen den Vorhang in dem Tempel/ der da zerrissen wurde; Ich hab empfunden / daß so gar auch die Erden darob sich entsezet hat mit ihrem Toben; und auch so gar die Stein-Felsen hab ich zersprengter und die Gräber entbeckter gesehen/ derentwegen in Vetrachtung so vieler Wunderwerd müst mein Ders wohl senn von Stein/ wann es nicht betrüdt sollt sevn.

DerRott. Mein Bert wird

Von dem Schrocken ganklich verwirt. Ich hab sie vor Wunder-Zeichen Zwar angsehen/ Doch bestehen Muß man/ daß sich auch ingleichen Haben zu der Straff gebührt.

(साम्बार्गावर प्राची विकास

Mein hert tc.

Der Jos. Aber saget mir; Wer hat es euch anbesohlen/ daß ihr solt dieses Grab verwachten?

Der Rott. Du werdest dieses gewiß nicht schon von anderen vernohmen haben; Washast du vor eine Vergnus

gung Diefes zu wiffen?

Der Jos. Ein gerechte Ursach die verborgene Zwytracht die mussen mir entdecket werden: Von dem Rayserlichen Vorsteher ist mir der todte Leichnamb JEsu Chrissis anvertrauet worden.

Der Rott. Ut. Und er hat uns anbefohlen / wir solten Ihn

verwahren.

70f. Entdecke mir auff bas wenigst bie Urfach.

de keinen andern Titul verdienen / indeme sie Ihn auch nach dem Todt verfolgen / und verachten) dies se seinen kommen zu Pilato; Und dieweilen Er ges sagt hat / Er wurde den dritten Tag wiederumb aufferstehen / so haben sie von ihme eine Schaar der Kriegs: Knecht begehret / und diese haben sie auch erhalten / unter welcher wir auch zu der Wacht seynd beordert worden.

Der Jos. Aber / was ware beffen die grundliche Ursach.

Der Nott. Die Forcht/daß nicht/ seine Jünger Ihn thas ten entnehmen / und hernach sagen zu denen Wolsckern / daß Er erstanden sepe.

Daß Er erstehen Dem Todt entgehen Wird / glaub ich nicht. Dann / wem der Todt schon Hat hingericht / Daß er leben kan Niemahl es geschicht.

Daß Er tc.

Der Jos. D unerhörte Hartnäckigkeit! Wie hatten Ihm können seine Jünger entnehmen, indeme sie selbsten stüchtig, und Hülff bedürstig waren? oder zu saz gen, daß Er wiederumb wäre lebendig worden, wann Er keinem wurde erscheinen? Und wann es doch geschehen solte, daß alles erfüllet wird, was Er hat vorgesagt, und was vor eine Macht wird können sein Allmacht verhindern?

Der Rot. Und dannoch hat die Judische Thorheit alles alls hier sattsam betrachtet: Sie hat den todten Leichs namb gesehen und angerühret, und diesem mit dem schweren Stein bedecket, als wann wir nicht ges

treue Bachter maren.

30f.

Wann der Nepd eines andern sein Namen Zu verduncklen durch Falschheit vermeint. Zemehr er ihm will nehmen die Flammen / Wacht er / daß er noch herzlicher scheint.

Wann alsdann das Grab an einem frenen Orth nicht wäre verwachtet worden / so wäre es endlis chen ob der Urständ Christizu zweisslen gewesen: Aber, wann Er also glorzeich erstehet, so wird man dieses herzliche Bunder: Werck weder durch Kunst oder durch Falschheit verfälschen können; Und ihr Owachtsame Kriegs: Knecht werdet dieses können denen Ungkanbigen bezeugen.

Der Rot. Maglaubigen bezeugen.

Wann solche Wunder-Zeichen Ich selbsten sehen kan / Will ich Ihm glauben. Das Volck wird sich erweichen / Dem ichs werd deuten an / Ich wills betauben.

Wann folche sc.

Allsdann wird es geschehen Jof. Daß die in Jerthumb fennd/ Das Liecht erfragen.

Dann man offt hat gefehen / Daß auch die gröffe Feind

Mehr Wahrheit fagen.

Alsbann wird zc.

Anjego will ich mich wiederumb in die Stadt beger ben. Und ihr mit größer Gorgfältigkeit bewahs ret Diefes Grab.

Der Rott, Es solle mit machtigeren Enfer verwachtet

werden / als das gulbene Fell ju Colco.

Damit du bich geneigter gegen mir erzeigest / fo ver: Jos. gnuge bich mit dieser geringen Geschancknuß; Und Der Simmel wolle dir benfteben und grofferes Gluck ertheilen.

Du folft regieren / Der Gol.

Den Scepter führen/

Und du folft haben viel Gut und viel Geld.

Rein Dert so gutig/ Und so großmuthig/

Wie deins man findet jest auff der Welt.

Du solft ic.

Es begeben sich auß der Stadt gegen dem Garten Maria Mandalena / Maria Cleophæ / und Maria Salome mit ihren Galben: Biren.

Ma. Mag. Anjeho fennd wir nicht mehr weit von dem heis ligen Grab. Ich siehe schon in meinem Trauers pollen und betrübten Gemuth fein verstelltes Un= gesicht; Und ich empfinde in mir / daß die hauffi= ge Thranen ohne Verzug mein Bert so fehr schwas chen. as noveithed to E. 23

Den/

Den / ber war / bas wahre Leben / Werd ich jegund feben todt. Den / ber alles hat gegeben / Werd ich finden in der Noth. Den der himmel that erheben/ Ligt allbort mit größten Spott.

Deni Der tc.

Mar. Cle. Die gemachte Tugend Diefes tostbahren Bals sambs wird auff bas wenigst von dem zerfleischten Leichnamb die Wundmahlen in etwas reinigen.

Mar. Sal. Diese riechende gewürtte Salben / wird bem himmlischen Phænix seine vorige Gestalt wohl er: theilen.

Mar. Cle. Ach! wie so schmerklich Werd ich ersehen bier Jenen gang abgematt / Der sonft beweget Die Emigfeit. So hat dann in sich

Der fein Bewegnuß mehr / Der sonft erwecket hat Biel andre Leuth.

Ach! wie 1c.

Mar. Sal. Bon bitteren Thranen Wird auch mein Angesicht So lang auffhoren nicht / ist mat nog ; Bif jene Marmel and activity antistatis Erweichet fenn. Den man in Tempel Zum GOtt erheben foll Der ligt ber Wunden voll Unter dem Stein.

Bon bitteren zc.

Mar.

Mar. Man. Aber / wer wird uns den Stein des Grabs hinmed legen ? Wer wird uns die Thur eroffnen?

Mar. Cle. Jener Gott / der dem Josue hat die Krafft gegeben / daß auff seinem Befelch auch die Son= nen stillgestanden ist/ dieser wird uns Sulff leisten.

Mar. Sal. Eben ber jenige & Dtt / ber bem Samfon alfo gestärcket hat / beffen Allmacht wird uns anjego nicht verlaffen. Wann wirnur enfrig ben Glauben erhalten / fo haben wir und beffen nicht zu beforgen.

Mar. May. Ja/ja/ ber jene ber mit bren Finger fandie Welt erhalten / ber fan bregen Weibern auch die Macht geben/daß sie konnen die Schwere des Steins

herabnehmen.

Sie betrachten den Bern Calvari. Uch schmerthafftes Unsehen! ach mir! betrachtet

ben bittern Ursprung unserer Thranen.

Mar. Cle. Es wolle euch nicht schwer fallen allhier in et= was zu verweilen; Und wir wollen anbetten bas Beiligste Creut / und mit denen Schmerten 3hm opfferen unfere Berten.

Mar. Sal. Schweres Creuk dich zu verehren Romm ich voller Qual und Penn/

Dein Lob fomm ich zu vermehren/ Mar. Cle. Weil an dir mein & Dtt wolt fente.

3ch fomm von dir zu begehren Mar. Matt. Bor mein Seel ein Troft allein.

Alle drey. Du bist jenes Schiff gewefen! Indem Chriftus Schiffbruch leibt/ Damit Er und font erlofen / Und führen in das Gftatt ber Ewigfeit.

Sie geben auff dem Berg Calvari, Ende des ersten Theils.

28 2

Anderten